

Informationsschrift

nach §11 der Störfallverordnung der Kurt Obermeier GmbH & Co. KG

Sehr geehrte Nachbarn der Kurt Obermeier GmbH & Co. KG,

hiermit informieren wir Sie über die Tätigkeiten der Kurt Obermeier GmbH & Co. KG am Standort Bad Berleburg - Raumland. Unser Unternehmen unterliegt der Störfallverordnung, da es im Fall eines Störfalls zu Auswirkungen außerhalb des Betriebsbereichs kommen kann.

Die Sicherheit unserer Mitarbeiter und unserer Nachbarn und der Schutz der Umwelt haben bei uns die höchste Priorität. Unser Sicherheitsmanagementsystem erfüllt alle gesetzlichen Anforderungen und hat das Ziel, einen Großschaden zu verhindern.

Trotzdem ist der Eintritt eines Störfalls nicht völlig ausgeschlossen und diese Informationsschrift gibt Ihnen Hinweise, wie Sie bei einem Störfall richtig handeln. Bitte lesen Sie die Information sorgfältig und besprechen Sie diese in der Familie, um auf einen Alarmfall vorbereitet zu sein.

Mit freundlichem Gruß
Kurt Obermeier GmbH & Co. KG

Jochen Obermeier
(Geschäftsführer)

Dr. Anette Rose
(Sicherheitsmanagement)

Wir stellen unser Werk in Bad Berleburg-Raumland vor

Das Werksgelände der Kurt Obermeier GmbH & Co. KG wird durch die Eisenbahntrasse Bad Berleburg-Erndtebrück in zwei Werksgelände geteilt:

Werk I an der Berghäuser Str. 70
Werk II an der Industriestr. 1

Werk I befindet sich nördlich der Trasse an der Berghäuser Strasse.
Dort befinden sich:

- die Produktion von Silikonprodukten für den Handel und die weiterverarbeitende Industrie
- die Verwaltung
- die Labore
- der Direktverkauf

Werk I fällt nicht unter die Störfallverordnung.

Werk II befindet sich südlich der Eisenbahntrasse an der Industriestrasse.
Dort befinden sich:

- die Produktion von Holzschutzsalzen für Industrie und Handwerk
- die Produktion von Farbpasten für Holzschutzsalze
- die Produktion von Farben und Lasuren zur Holzbehandlung für Industrie und Handwerk
- die Lagerung und der Umschlag von Rohstoffen und Fertigprodukten
- die Lagerung und der Umschlag von Chlorgasflaschen

Werk II ist ein Betrieb der oberen Klasse gemäß Störfallverordnung,

Welche Chemikalie befinden sich auf dem Betriebsgelände Werk II?

1. Chromtrioxid und chromathaltige Holzschutzmittel

Die Lagerung findet in Originalgebinden in Lagerhallen statt. Mischvorgänge während der Produktion von chromathaltigen Holzschutzmitteln werden bei Normaltemperatur und Normaldruck durchgeführt und erfolgen ausschließlich in Produktionshallen.

2. Chlorgas





Am Standort wird Chlorgas in Flaschen in einer Halle gelagert. Eine Umfüllung oder Abfüllung von Chlorgas findet nicht statt, es handelt sich um ein reines Lager.

Chlorgas ist schwerer als Luft und bildet eine grünlich-gelbe Schwergaswolke in Bodennähe. Da die Geruchsschwelle von Chlorgas sehr niedrig ist, wird der Gasaustritt früh wahrgenommen, noch bevor Gesundheitsschäden auftreten.

3. umweltgefährliche Stoffe

Am Standort Bad Berleburg werden verschiedene Rohstoffe und Fertigprodukte wie Holzlasuren und Holzschutzmittel gelagert, die gewässergefährdend sind. Die Lagerung findet ausschließlich in Originalgebinden innerhalb von Lagerhallen statt.

Die Tabelle fasst die vorhandenen Gefahrstoffe und ihre Eigenschaften zusammen:

	Chromtrioxid	Chlor	Chromathaltige Holzschutzmittel	Chromatfreie Holzschutzmittel
Gefährlichkeits-Merkmale				
Hinweise	<p>Sehr giftig umweltgefährlich</p> <p>Stoff nicht einatmen, berühren oder verschlucken. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.</p>	<p>Giftig umweltgefährlich</p> <p>Stoff nicht einatmen. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.</p>	<p>Giftig umweltgefährlich</p> <p>Stoff nicht einatmen, berühren oder verschlucken. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.</p>	<p>Gesundheitsschädlich umweltgefährlich</p> <p>Stoff nicht einatmen, berühren oder verschlucken. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.</p>

Generell ist das Auftreten eines Störfalles sehr unwahrscheinlich, aber theoretisch nicht unmöglich. Darum wurden auch für diesen unwahrscheinlichen Fall Vorkehrungen getroffen, um die Auswirkungen eines möglichen Störfalles zu begrenzen.

Die Bereiche der Holzschutzmittelproduktion und –lagerung werden mit einer Brandmeldeanlage überwacht, im Chlorgaslager befindet sich eine Gaswarnanlage.

Sicherheitsvorsorge der Kurt Obermeier GmbH & Co. KG

Für die Kurt Obermeier GmbH & Co. KG informiert Sie Frau Dr. Anette Rose über die Anlagensicherheit.

Frau Dr. Rose ist Störfallbeauftragte für den Betriebsbereich und ist werktäglich zwischen 8:00 und 16:00 unter 02751/524202 oder über die Zentrale unseres Unternehmens 02751/5240 zu erreichen.

Der Betriebsbereich unterliegt der Überprüfung durch die Bezirksregierung Arnsberg, die letzte Inspektion des Betriebsbereichs fand am 30.06.2015 statt.

Nähere Informationen finden Sie unter www.bezreg-arnsberg.nrw.de

Verhaltenshinweise für den Gefahrenfall

- Ruhe bewahren
- Gebäude aufsuchen
- Türen und Fenster schließen
- Kindern und hilfsbedürftigen Menschen helfen
- Passanten aufnehmen
- Radio/Fernsehen einschalten – Informationen beachten (Radio 100,8 MHz WDR 2, Fernsehen WDR)
- Nachbarn im Haus informieren
- Kinder in Schule oder Kindergarten lassen
- Klimaanlage und Belüftungen ausschalten
- Bei akuten gesundheitlichen Beeinträchtigungen (z.B. Reizungen der Augen) Notruf 112 anrufen